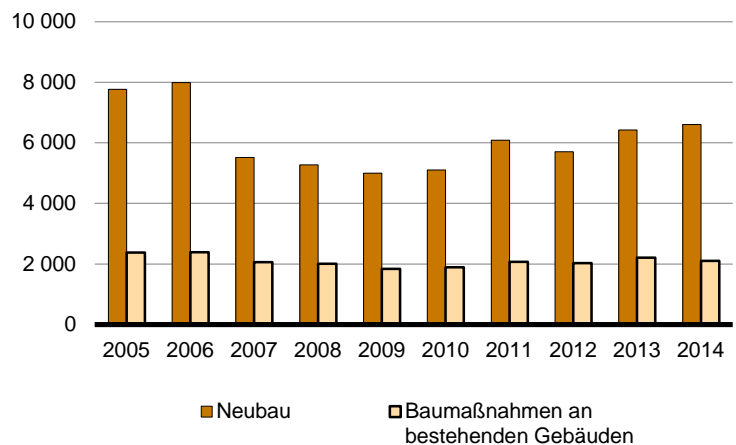


Statistischer Bericht

F II 1 - m 04/15

Baugenehmigungen im Land Brandenburg April 2015

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2005



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 04/15

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juni 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg April 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg April 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohngebäude- und Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung, verwendete Energie zur Heizung und zur Warmwasserbereitung (primär/sekundär), bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2014	8 709	5 883	724	2 102	8 351	11 891	11 988	46 526	2 313 317
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	794	545	69	180	1 138	1 177	1 495	4 712	261 546
November	564	363	68	133	1 118	876	966	3 651	203 888
Dezember	762	497	69	196	523	1 076	1 125	4 238	205 272
2015 Januar	519	330	32	157	243	644	551	2 389	118 717
Februar	553	357	46	150	275	742	735	2 772	141 045
März	850	575	72	203	889	1 133	1 078	4 368	312 138
April	757	519	68	170	1 196	1 000	901	3 868	251 261
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR	Anzahl
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2014	5 883	5 193	288	402	10 197	5 266	10 133	1 329 672	89
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	545	480	19	46	1 397	559	1 053	135 062	1
November	363	291	25	47	905	408	791	107 166	4
Dezember	497	444	19	34	909	440	862	116 729	8
2015 Januar	330	304	11	15	467	260	517	69 916	2
Februar	357	324	15	18	562	318	589	78 562	2
März	575	521	29	25	906	511	968	127 184	—
April	519	451	40	28	784	451	884	115 828	1
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2015 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	757	1 196,0	901	999,5	3 868	251 261
Wohngebäude	656	101,0	893	1 001,1	3 868	131 173
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	–	–	–	10
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10	1,8	74	75,7	268	8 255
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	47	– 1,3	227	202,4	792	26 115
davon						
Wohnungsunternehmen	23	– 6,7	145	124,6	497	18 607
Immobilienfonds	1	– 1,1	1	1,1	4	15
sonstige Unternehmen	23	6,5	81	76,8	291	7 493
private Haushalte	605	97,3	658	790,9	3 047	103 900
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5,1	8	7,8	29	1 158
Nichtwohngebäude	101	1 094,9	8	– 1,6	–	120 088
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	51,4	3	1,5	7	13 423
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	87,6	– 1	– 0,5	– 2	2 762
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	64	843,6	6	3,1	13	69 710
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	70,9	–	–	–	26 189
Handels- und Lagergebäude	30	658,1	3	3,6	12	34 303
Hotels und Gaststätten	7	21,8	1	– 1,8	– 5	3 173
sonstige Nichtwohngebäude	19	112,3	–	– 5,7	– 18	34 193
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	22	159,2	–	– 5,7	– 18	48 065
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	7	72,1	–	–	–	28 253
Unternehmen	74	985,2	5	– 3,7	– 6	87 125
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	10	91,5	– 2	– 1,3	– 7	2 836
Produzierendes Gewerbe	14	92,5	–	–	–	31 879
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	50	801,2	7	– 2,4	1	52 410
darunter						
Immobilienfonds	3	325,9	–	–	–	11 807
private Haushalte	14	11,3	2	1,2	4	1 476
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	26,3	1	0,9	2	3 234

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg April 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	170	– 5,7	116	115,2	411	39 095
Wohngebäude	137	– 69,0	109	117,6	414	15 345
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	–	–	–	10
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4	– 14,2	16	16,3	65	1 687
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	15	– 27,8	37	31,2	94	5 551
davon						
Wohnungsunternehmen	10	– 15,8	24	17,8	40	4 868
Immobilienfonds	1	– 1,1	1	1,1	4	15
sonstige Unternehmen	4	– 10,8	12	12,4	50	668
private Haushalte	120	– 41,8	68	83,3	307	9 121
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,6	4	3,0	13	673
Nichtwohngebäude	33	63,2	7	– 2,4	– 3	23 750
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	0,8	2	0,7	4	5 181
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	4,8	– 1	– 0,5	– 2	79
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	41,1	6	3,1	13	14 113
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	23,6	–	–	–	6 359
Handels- und Lagergebäude	10	14,2	3	3,6	12	6 528
Hotels und Gaststätten	5	4,6	1	– 1,8	– 5	1 093
sonstige Nichtwohngebäude	9	16,6	–	– 5,7	– 18	4 377
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	17,2	–	– 5,7	– 18	4 300
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	0,5	–	–	–	6 337
Unternehmen	23	52,8	4	– 4,4	– 9	14 942
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	5,9	– 2	– 1,3	– 7	123
Produzierendes Gewerbe	4	27,7	–	–	–	6 699
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	15	19,3	6	– 3,1	– 2	8 120
darunter						
Immobilienfonds	1	– 0,2	–	–	–	58
private Haushalte	5	– 1,7	2	1,2	4	459
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	11,6	1	0,9	2	2 012

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
April 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	587	1 289	1 201,7	785	884,3	3 457	212 166
Wohngebäude	519	451	170,0	784	883,6	3 454	115 828
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	451	305	90,6	451	590,2	2 298	78 794
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	40	41	17,6	80	81,3	319	9 678
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	28	105	61,8	253	212,1	837	27 356
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	27	15,9	58	59,4	203	6 568
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	32	82	26,4	190	171,2	698	20 564
davon							
Wohnungsunternehmen	13	52	9,1	121	106,8	457	13 739
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	19	31	17,4	69	64,4	241	6 825
private Haushalte	485	365	139,1	590	707,6	2 740	94 779
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	4,5	4	4,8	16	485
Nichtwohngebäude	68	838	1 031,7	1	0,8	3	96 338
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	23	50,6	1	0,8	3	8 242
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	66	82,9	–	–	–	2 683
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	46	683	802,5	–	–	–	55 597
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	69	47,3	–	–	–	19 830
Handels- und Lagergebäude	20	556	643,9	–	–	–	27 775
Hotels und Gaststätten	2	8	17,2	–	–	–	2 080
sonstige Nichtwohngebäude	10	66	95,8	–	–	–	29 816
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	15	95	142,0	–	–	–	43 765
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	5	47	71,7	–	–	–	21 916
Unternehmen	51	780	932,4	1	0,8	3	72 183
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	6	67	85,7	–	–	–	2 713
Produzierendes Gewerbe	10	81	64,9	–	–	–	25 180
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	35	631	781,9	1	0,8	3	44 290
darunter							
Immobilienfonds	2	417	326,1	–	–	–	11 749
private Haushalte	9	6	13,0	–	–	–	1 017
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	5	14,6	–	–	–	1 222

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2015					
Brandenburg an der Havel	16	4,0	22	23,7	3 236
Cottbus	15	11,6	33	31,7	4 418
Frankfurt (Oder)	5	9,3	17	8,9	2 426
Potsdam	25	57,6	44	53,2	34 257
Barnim	80	44,5	68	88,2	22 355
Dahme-Spreewald	81	261,3	115	123,5	28 832
Elbe-Elster	24	26,2	13	18,9	5 277
Havelland	68	73,8	64	85,0	23 389
Märkisch-Oderland	90	66,6	107	111,2	20 611
Oberhavel	56	37,7	49	60,6	13 327
Oberspreewald-Lausitz	11	7,2	6	8,5	2 216
Oder-Spree	67	22,6	75	88,6	13 501
Ostprignitz-Ruppin	16	– 5,2	24	14,3	2 195
Potsdam-Mittelmark	85	103,4	88	104,2	19 438
Prignitz	24	36,0	39	33,8	11 471
Spree-Neiße	30	9,1	28	33,9	4 542
Teltow-Fläming	58	423,0	104	106,1	38 248
Uckermark	6	7,2	5	5,6	1 522
Land Brandenburg	757	1 196,0	901	999,5	251 261
01.01.-30.04.2015					
Brandenburg an der Havel	64	32,8	52	71,8	19 988
Cottbus	57	45,4	127	116,7	12 547
Frankfurt (Oder)	25	19,9	30	23,8	7 108
Potsdam	186	326,3	310	341,0	161 511
Barnim	178	79,7	189	211,1	40 039
Dahme-Spreewald	293	388,0	337	376,4	69 036
Elbe-Elster	65	34,7	91	78,5	12 757
Havelland	239	129,4	229	289,1	56 558
Märkisch-Oderland	293	155,2	308	351,0	55 425
Oberhavel	214	317,0	178	226,9	105 688
Oberspreewald-Lausitz	41	19,7	29	39,5	9 004
Oder-Spree	193	101,7	248	280,3	44 703
Ostprignitz-Ruppin	85	2,1	118	107,7	20 857
Potsdam-Mittelmark	300	240,8	384	420,3	66 182
Prignitz	68	82,5	77	60,7	19 246
Spree-Neiße	95	61,5	123	131,3	21 526
Teltow-Fläming	196	490,3	289	277,5	70 823
Uckermark	87	75,3	146	115,0	30 163
Land Brandenburg	2 679	2 602,2	3 265	3 518,6	823 161

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2015					
Brandenburg an der Havel	6	0,8	1	1,8	898
Cottbus	6	– 5,7	7	7,5	1 793
Frankfurt (Oder)	3	2,2	16	8,0	2 107
Potsdam	7	– 7,0	8	10,0	3 687
Barnim	23	– 5,8	9	14,3	9 125
Dahme-Spreewald	10	3,4	3	4,1	637
Elbe-Elster	6	– 2,2	2	2,3	1 502
Havelland	10	– 3,9	4	6,7	570
Märkisch-Oderland	17	2,2	19	15,5	1 778
Oberhavel	11	– 5,5	4	7,1	1 271
Oberspreewald-Lausitz	4	0,2	1	1,7	953
Oder-Spree	13	13,5	4	2,6	2 301
Ostprignitz-Ruppin	8	– 8,6	17	7,4	1 174
Potsdam-Mittelmark	17	– 6,9	11	11,1	2 222
Prignitz	13	23,8	2	3,9	7 852
Spree-Neiße	6	– 5,3	6	5,9	573
Teltow-Fläming	7	– 0,9	2	4,9	603
Uckermark	3	–	–	0,5	49
Land Brandenburg	170	– 5,7	116	115,2	39 095
01.01.-30.04.2015					
Brandenburg an der Havel	32	– 0,1	13	29,9	12 787
Cottbus	18	– 9,7	35	28,8	4 147
Frankfurt (Oder)	7	1,4	17	9,5	3 080
Potsdam	49	– 26,6	31	60,8	22 172
Barnim	54	– 0,4	16	27,8	12 436
Dahme-Spreewald	56	– 10,7	33	39,3	7 583
Elbe-Elster	27	– 27,0	60	41,0	5 062
Havelland	34	– 3,8	13	16,6	2 991
Märkisch-Oderland	57	3,4	29	37,1	4 481
Oberhavel	36	– 7,6	12	21,3	3 488
Oberspreewald-Lausitz	19	– 4,3	13	16,6	4 870
Oder-Spree	45	3,9	– 5	19,7	8 667
Ostprignitz-Ruppin	40	– 38,4	77	60,3	12 301
Potsdam-Mittelmark	70	– 36,2	56	58,4	10 142
Prignitz	36	28,8	29	15,7	11 292
Spree-Neiße	19	– 6,1	12	13,4	2 205
Teltow-Fläming	35	– 16,1	66	42,6	8 246
Uckermark	46	– 3,5	34	20,2	6 398
Land Brandenburg	680	– 152,9	541	558,8	142 348

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2015						
Brandenburg an der Havel	10	11	3,3	21	21,9	2 338
Cottbus	9	11	17,3	26	24,2	2 625
Frankfurt (Oder)	1	1	–	1	0,9	100
Potsdam	15	22	5,9	36	43,2	5 736
Barnim	51	38	11,0	59	73,9	9 995
Dahme-Spreewald	62	63	18,9	112	119,4	16 226
Elbe-Elster	11	9	7,4	11	16,6	2 033
Havelland	54	39	11,2	60	78,3	10 568
Märkisch-Oderland	66	50	11,1	88	95,7	13 595
Oberhavel	38	27	8,3	45	53,5	7 064
Oberspreewald-Lausitz	5	3	1,1	5	6,8	1 007
Oder-Spree	54	43	9,1	71	86,1	11 200
Ostprignitz-Ruppin	7	4	1,2	7	6,8	898
Potsdam-Mittelmark	62	48	19,3	77	93,1	12 619
Prignitz	7	16	3,7	37	29,9	3 227
Spree-Neiße	19	14	3,4	22	28,0	3 208
Teltow-Fläming	46	50	35,5	101	100,4	12 826
Uckermark	2	2	2,4	5	5,1	563
Land Brandenburg	519	451	170,0	784	883,6	115 828
01.01.-30.04.2015						
Brandenburg an der Havel	28	22	4,8	39	41,9	5 240
Cottbus	38	42	50,8	92	87,9	8 040
Frankfurt (Oder)	13	8	1,5	13	14,3	1 813
Potsdam	126	148	67,0	279	280,3	41 015
Barnim	116	89	29,7	173	183,3	24 082
Dahme-Spreewald	216	176	64,7	304	337,1	44 258
Elbe-Elster	25	20	15,7	30	37,0	4 694
Havelland	190	139	39,1	216	272,5	36 289
Märkisch-Oderland	216	160	31,8	279	313,9	41 270
Oberhavel	148	107	31,9	164	204,8	27 207
Oberspreewald-Lausitz	16	12	5,9	16	22,9	2 859
Oder-Spree	142	132	49,0	253	260,7	34 031
Ostprignitz-Ruppin	38	26	9,0	41	47,4	6 659
Potsdam-Mittelmark	208	189	94,3	327	361,1	47 595
Prignitz	18	25	7,2	48	45,0	5 263
Spree-Neiße	64	62	22,2	111	118,0	13 800
Teltow-Fläming	148	125	71,9	222	234,2	32 661
Uckermark	31	57	21,6	112	94,8	14 714
Land Brandenburg	1 781	1 540	618,0	2 719	2 957,0	391 490

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2015						
Brandenburg an der Havel	8	6	0,9	9	11,0	1 264
Cottbus	6	4	3,1	7	8,2	828
Frankfurt (Oder)	1	1	–	1	0,9	100
Potsdam	14	13	5,1	17	25,9	3 712
Barnim	50	37	10,6	55	71,3	9 540
Dahme-Spreewald	58	40	11,5	61	77,1	9 788
Elbe-Elster	11	9	7,4	11	16,6	2 033
Havelland	53	38	10,9	56	75,1	10 148
Märkisch-Oderland	63	40	4,9	67	81,3	10 359
Oberhavel	37	26	4,8	40	49,7	6 564
Oberspreewald-Lausitz	5	3	1,1	5	6,8	1 007
Oder-Spree	53	36	8,4	57	68,9	9 260
Ostprignitz-Ruppin	7	4	1,2	7	6,8	898
Potsdam-Mittelmark	60	44	16,7	68	84,4	11 626
Prignitz	6	5	1,6	7	8,9	1 124
Spree-Neiße	18	12	3,1	18	23,8	2 753
Teltow-Fläming	40	29	16,9	44	53,6	7 315
Uckermark	1	0	0,1	1	1,1	153
Land Brandenburg	491	346	108,2	531	671,5	88 472
01.01.-30.04.2015						
Brandenburg an der Havel	26	17	2,3	27	31,1	4 166
Cottbus	32	20	11,4	34	39,9	4 493
Frankfurt (Oder)	13	8	1,5	13	14,3	1 813
Potsdam	115	82	38,3	119	159,1	21 597
Barnim	114	76	18,1	122	150,1	19 427
Dahme-Spreewald	203	140	52,4	213	270,7	35 128
Elbe-Elster	24	17	12,5	24	31,9	4 129
Havelland	185	130	33,9	190	256,3	34 341
Märkisch-Oderland	207	137	19,7	221	272,2	34 669
Oberhavel	146	104	27,2	155	198,9	26 447
Oberspreewald-Lausitz	16	12	5,9	16	22,9	2 859
Oder-Spree	137	93	26,1	142	178,2	23 757
Ostprignitz-Ruppin	38	26	9,0	41	47,4	6 659
Potsdam-Mittelmark	201	142	53,5	220	273,8	37 907
Prignitz	17	14	5,1	18	24,0	3 160
Spree-Neiße	58	46	19,1	61	84,6	10 269
Teltow-Fläming	137	98	51,2	146	174,7	25 642
Uckermark	26	18	6,0	28	31,6	4 204
Land Brandenburg	1 695	1 180	393,2	1 790	2 261,5	300 667

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
April 2015 und 01.01.-30.04.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
April 2015					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	2	7,1	–	–
Potsdam	3	50	58,7	–	–
Barnim	6	20	39,3	–	–
Dahme-Spreewald	9	90	239,0	–	–
Elbe-Elster	7	13	20,9	–	–
Havelland	4	41	66,5	–	–
Märkisch-Oderland	7	35	53,4	–	–
Oberhavel	7	22	35,0	–	–
Oberspreewald-Lausitz	2	3	5,9	–	–
Oder-Spree	–	–	–	–	–
Ostprignitz-Ruppin	1	1	2,2	–	–
Potsdam-Mittelmark	6	47	91,0	–	–
Prignitz	4	5	8,5	–	–
Spree-Neiße	5	5	11,0	–	–
Teltow-Fläming	5	503	388,4	1	0,8
Uckermark	1	3	4,8	–	–
Land Brandenburg	68	838	1 031,7	1	0,8
01.01.-30.04.2015					
Brandenburg an der Havel	4	19	28,1	–	–
Cottbus	1	2	4,2	–	–
Frankfurt (Oder)	5	7	17,0	–	–
Potsdam	11	200	285,8	–	–
Barnim	8	27	50,4	–	–
Dahme-Spreewald	21	162	334,0	–	–
Elbe-Elster	13	28	45,9	1	0,4
Havelland	15	57	94,2	–	–
Märkisch-Oderland	20	72	119,9	–	–
Oberhavel	30	269	292,7	2	0,9
Oberspreewald-Lausitz	6	10	18,1	–	–
Oder-Spree	6	36	48,8	–	–
Ostprignitz-Ruppin	7	34	31,5	–	–
Potsdam-Mittelmark	22	110	182,7	1	0,8
Prignitz	14	30	46,5	–	–
Spree-Neiße	12	28	45,4	–	–
Teltow-Fläming	13	529	434,5	1	0,8
Uckermark	10	44	57,3	–	–
Land Brandenburg	218	1 662	2 137,2	5	2,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice
info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam
Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot
www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher
mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte
mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung
Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema
Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.